Rosenauer Gemeindezeitung

4/2003

Amtliche Mitteilung - Pbb - An einen Haushalt

Aus dem Inhalt

Seite 2 Vorwort des Bürgermeisters
Seite 3 Auflösung der Gewinnfrage
Seite 3 Standesnachrichten
Seite 4 Geschichten aus dem Ort
Seite 5 Dank an ausgeschiedene Gemeinderäte
Seite 5 Sprechtag des Bürgermeisters
Seite 6 Rallyestaatsmeister Raimund Baumschlager
Seite 6 Schulbushaltestelle
Seite 6 Adventfeier
Seite 6 Freiwilliger Schneeräumbeitrag
Seite 7 Adventmarkt des Kindergartens
Seite 8 Vorstellung des neuen Gemeinderates
Seite 10 Gesunde Gemeinde - Start
Seite 10 Tanzkurs der Jugend
Seite 10 Wirbelsäulengymnastik
Seite 11 Männerturnen / Turnerinnen
Seite 12 Bauch rein - Luft raus
Seite 12 Wir gratulieren
Seite 12 Feuerwehrball
Seite 12 ASZ Windischgarsten
Seite 12 Aushilfe für Bücherei
Seite 13 Einweihung Josefskapelle
Seite 13 Nikolaus und Krampus
Seite 13 Terminkalender 2003/04 ASVÖ
Seite 14 Gebührenerhöhungen
Seite 14 Skilift

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Rosenauerinnen und Rosenauer, liebe Jugend.

Der Erfolg bei der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl hat mir gezeigt, dass wir in Rosenau mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind. Und so geht die Arbeit in der Gemeinde inzwischen wieder unverändert weiter.

Es gibt neue Mitglieder im Gemeinderat und die Aufteilung ist etwas anders als vorher. Zum ersten mal in der Geschichte der Gemeinde steht eine Frau einen Ausschuss vor und es sind vier Frauen im Gemeinderat vertreten. Ein Zeichen dass die Mitarbeit unserer Frauen immer wichtiger wird. Unser Zukunftsprogramm mit der Gesunden Gemeinde und der Jugend von Rosenau erfordern viel Verständnis und Erfahrung im Bereich der Familie deshalb haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen.

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinde- rates haben sich alle wieder für eine gute Zusammenarbeit, zum Wohl unserer Gemeinde ausgesprochen. Diese Zusammenarbeit gewinnt für die Zukunft immer größere Bedeutung, da ein Aushungern unserer kleinen Gemeinden von der derzeitigen Bundesregierung immer mehr zu befürchten ist. Die Erstellung des Nachtragvoranschlages für das heurige Jahr hat gezeigt, das die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben immer größer wird. Die Ausgaben steigen enorm an, während die Einnahmen ständig sinken, was für unsere Gemeinde eine enorme Belastung darstellt. Darum heißt es in Zukunft besonders auf Prioritäten zu achten. Planung und Erstellung der einzelnen Vorhaben sind besonders wichtig und die Arbeit der einzelnen Ausschüsse in der Gemeinde wird sich häufen, das Miteinbeziehen der Bevölkerung wird noch mehr im Vordergrund stehen wie bisher.

Aus diesen Gründen soll in Zukunft in unserer Gemeinde ein „Bürgerstammtisch“ ein- gerichtet werden, wo verschiedene Projekte vorgestellt und mit den Gemeindebürgern beraten werden bevor man an die Umsetzung geht. Ich lade Sie alle jetzt schon ein mitzumachen.

Mit besten Dank für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und der Bitte um Unterstützung für die Zukunft, wünsche ich allen Rosenauerinnen und Rosenauern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr

Der Bürgermeister

Soll so „die gute Zusammenarbeit „ in Rosenau aussehen ??

Obwohl der Gemeindevorstand (inkl. Vorstandsmitglied Josef Nachbagauer) einstimmig beschlossen hat, den Voranschlag in der vorliegenden Form dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen und dem Mittelfristigen Finanzplan ebenfalls zugestimmt hat, hat die ÖVP Fraktion in der Gemeinderatssitzung gegen den Voranschlag für das Jahr 2004 gestimmt. Ich würde das verstehen, hätte die ÖVP Fraktion einen Änderungsvorschlag vorgelegt, aber meiner Meinung nach OHNE BEGRÜNDUNG gegen so eine wichtige Entscheidung zu stimmen, finde ich verantwortungslos und verurteile ich auf das Schärfste. Aus diesem Grund fordere ich die ÖVP Fraktion auf, sich in Zukunft besser zu informieren und Verantwortung in der Gemeinde mitzutragen.

Der Bürgermeister

Auflösung unserer Gewinnfrage: Wer kennt dieses Haus??

Wie´s wahrscheinlich viele gleich erkannt haben, handelte es sich bei unserer Gewinnfrage in der letzten Gemeindezeitung um das Haus der Frau Füreder (Seebacher), Rosenau 67.
Bürgermeister Peter Auerbach überreichte persönlich ein kleines Präsent an die ersten drei Anrufer.
Da viele Anrufe relativ rasch nach Verteilung der Zeitung eingegangen sind, beweist uns das, dass die Gemeindezeitung von der Bevölkerung sehr gut angenommen und aufmerksam gelesen wird. Das freut uns und bestärkt uns darin, weiterhin an dieser mit sehr viel Fleiß und Arbeit verbundenen Information für die Einwohner von Rosenau weiterzuarbeiten.

Sieger unseres Gewinnspiels waren:

1.Stöger Herwig (Anruf um 11.05 Uhr)
2.Klinser Helmut sen. (Anruf um 12.30 Uhr)
3.Auerbach Manfred sen. (Anruf um 13.15 Uhr)

Standesnachrichten

Den 70. Geburtstag feierte:

Karoline Retschitzegger
Rosenau 14
am 20.10.2003
Paula Senegacnik
Rosenau 150
am 12.12.2003

Den 75. Geburtstag feierten:

Maria Grasl
Rosenau 122
am 29.09.2003

Den 80. Geburtstag feierten:

Josef Nachbagauer
Rosenau 16
am 14.12.2003a

Verstorben ist:

Anna Eder
Rosenau 8
am 20.09.2003

Franz Schmied
Dambach 52
am 06.10.2003
Peter Feßl sen.
Rosenau 115
am 13.10.2003
Peter Lugmair
Rosenau 159
am 10.10.2003
Walburga Spanring
Dambach 116
am 21.10.2003
Friederike Rauch
Rosenau 121
am 06.11.2003

Geboren wurde:

Edlinger Viola und Werner
Rosenau 120
eine **Corinna** am 22.11.2003
Auerbach Karin
Rosenau 124
ein **David** am 26.11.2003
Auerbach Jennifer
Rosenau 111
ein **Tobias Reinhard** am 28.11.2003

Diamantene Hochzeit feierten:

Beate und Helmut Bauer
Dambach 68
am 02.10.2003

Herr und Frau Bauer sind die Schwiegereltern unseres bisherigen Gemeindevorstandes Reinhold Mayr und in der Region bei verschiedenen Vereinen sehr engagiert. Besonders im WCC (Windischgarstner Carnevals Club) sind sie seit Jahren tätig und trotz ihrer 80 Jahre noch sehr aktiv. Als Bürgermeister möchte ich ihnen dafür herzlich danken und wünsche ihnen noch viel Gesundheit und Glück.

Geschichten aus dem Ort

Kann sich noch jemand an diese Frau erinnern?

Ein kurzer Bericht von Frau Elisabeth Hornfischer (jetzt wohnhaft in Schwarzenbach in Deutschland): leider gibt es kein Fotomaterial !!
Ich wurde mit 14 Jahren mit meiner Mutter und zwei Brüdern im Februar 1945 aus Schlesien evakuiert. Wir kamen mit der Bahn über Linz-Wels-Kirchdorf nach Windischgarsten und von dort mit 50 Personen auf LKW nach Rosenau. Dort wurden wir im 1. Stock des Schulhauses untergebracht. Bei Beginn der Schulzeit mussten wir dieses Haus wieder verlassen und kamen in das sogenannte „Franzosenlager". Betonen möchte ich, dass wir während des Aufenthaltes im Schulhaus vom Personal bestens versorgt wurden.

Während der Zeit im Lager, wo wir ca. 9 Monate verbringen mussten, mussten wir uns selbst versorgen, wobei uns die Bevölkerung sehr hilfsbereit unterstützte, obwohl in dieser schweren Zeit jeder mit sich selbst zu tun hatte. Schmutz und Ungeziefer waren im Lager an der Tagesordnung. In unmittelbarer Nähe des Lagers befand sich eine Gruppe Ungarn, die uns ab und zu mit Pferdefleisch versorgten, da sie ihre Pferde nicht mehr füttern konnten und daher schlachten mussten. Betteln war damals an der Tagesordnung, wobei uns die „Rosenauer" immer wieder geholfen haben. Im Herbst 1945 verließen wir dann Rosenau wieder und kamen zurück nach Deutschland.

KONS. OSR RUDOLF STANZEL - EIN LEBEN FÜR UNSERE REGION

Vielen Bewohnern von Rosenau sind sicher die Wegbezeichnungen „MILLIONENWEG" oder „PROVIANTWEG" aufgefallen, einige haben bestimmt auch schon die Steinschau im Park von Windischgarsten besichtigt oder das Heimatmuseum besucht. An all diesen Einrichtungen war Rudolf Stanzel zu einem erheblichen Anteil beteiligt, er lieferte dazu seine Ideen und sein Wissen. Darüber hinaus hat er sich aber auch andere große Verdienste erworben.

Rudolf Stanzel wurde am 24. Oktober 1926 in Leonstein, Gemeinde Grünburg, geboren. Seine Jugend und die Volksschulzeit verbrachte er in St. Pankraz, da sein Vater in diesem Ort Gemeindesekretär geworden war.

Das Realgymnasium besuchte er in Steyr. Kurz vor der Matura musste er mit 17 ½ Jahren zur Deutschen Wehrmacht einrücken. Er geriet nach nur 5 Monaten Fronteinsatz in britische Gefangenschaft, die zwei Jahre dauerte. So musste Stanzel 1947 die Matura in Linz nachholen. Anschließend besuchte er in Linz die Lehrerbildungsanstalt, seinen ersten Lehrerposten erhielt er an der Volksschule in Windischgarsten.

Ab dem Jahr 1951 war er an der Hauptschule Windischgarsten als Fachlehrer für Deutsch, Englisch und Leibesübungen tätig, bis ihm mit 1. Jänner 1974 die Leitung der Schule übertragen wurde. Ab diesem Jahr wurden an „seiner" Hauptschule auch 4 Schiklassen durchgehend geführt, mit über 800 Schülern und 70 Lehrern war die Schule damals die größte HS in Österreich. Es herrschte jedoch akuter Lehrer- und Raummangel, bis zu 48 Schüler mussten in einer Klasse unterrichtet werden. Sogar die Kellerräume der Schule dienten als Klassenzimmer, zusätzlich mussten die umliegenden Volksschulen den Raumbedarf decken. Die Erstellung der Stundenpläne war oftmals eine schier unlösbare Aufgabe! Mit ganzer Kraft setzte sich Stanzel für den Bau einer zweiten Hauptschule in Windischgarsten ein, sie konnte im Jahr 1986 eröffnet werden.

Nun waren viele Raumprobleme gelöst, Stanzel trat in den verdienten Ruhestand, blieb aber weiterhin sehr aktiv. Auch für die Öffentlichkeit hat „RUST" sehr viel geleistet: Er war viele Jahre im Gemeinde- und Pfarrkirchenrat von Windischgarsten tätig, setzte sich für den Fremdenverkehr ein, war Gründungsmitglied des Heimatvereines, lieferte Beiträge für die Heimatbücher von Spital a.P, Windischgarsten und vom Bezirk Kirchdorf u.v.m.!

Stanzel hat auch einen rekordverdächtigen Sonderstempel eingeführt, der Aufdruck „Der herrliche Luftkurort für Sommer und Winter" wirbt seit nunmehr ca. 40 Jahren für Windischgarsten. Seit dem Jahr 1975 wohnt er mit seiner Familie im Eigenheim Dambach Nr. 89 in der Mühlreith-Siedlung. Das Haus wird von vier Ortswappen geziert:

Oben Rosenau, links unterhalb St. Georgen an der Gusen (= Wohnort des Sohnes Martin), rechts daneben Hofkirchen (= Geburtsort seiner Ehegattin), darunter Windischgarsten (= Sitz „seiner" Schule), darunter links Wien (= Wohnort der Kinder Rudi und Ursula), rechts St. Pankraz (= Wohnort in seiner Kindheit), unten Pressbaum (= Wohnort von Sohn Klaus).

Heuer feierte das Ehepaar Stanzel das Fest der Goldenen Hochzeit, wir wünschen noch viele gesunde gemeinsame Jahre!

Jörg Strohmann

Dank an ausgeschiedene Gemeinderäte

4 langjährige Gemeinderäte sind mit der neuen Funktionsperiode des neu gewählten Gemeinderates ausgeschieden: Antensteiner Josef (seit 1979), Neuwirth Willibald (seit 1991), Antensteiner Karl (seit 1991) und Baumschlager Herbert (seit 1991)

Bei der konstituierenden Sitzung und der gleichzeitigen Angelobung des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters und der Gemeinderatsmitglieder durch den Bezirkshauptmann Dr. Knut Spelitz am 23. Oktober 2003 bedankte sich Bürgermeister Peter Auerbach und überreichte eine kleine Anerkennung an die ausgeschiedenen Gemeinderäte für die langjährige Mitarbeit in der Gemeindearbeit.

Angelobung des Vizebürgermeisters durch Bezirkshauptmann Dr. Spelitz

Dankesworte an Herrn Baumschlager Herbert seit 1991 im GR tätig

Dankesworte an Herrn Antensteiner Josef seit 1979 im GR tätig

Sprechtag des Bürgermeisters

Da in den vergangenen Jahren kein fixer Zeitpunkt festgelegt war, möchte ich um das Bürgerservice zu verbessern, wieder einen Sprechtag einführen.

Ab Anfang des Jahres 2004 soll der Sprechtag jeweils Donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr stattfinden.
Für Termine außerhalb dieser Zeit, bitten wir um gesonderte Terminvereinbarung.

Zwecks Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an Frau Dittersdorfer (07566 255-12; Mo-Fr. 07.00 bis 11.00 Uhr).

Sprechtag:
Donnerstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Raimund Baumschlager Rallye Staatsmeister 2003

Am Sonntag, den 21.09.2003 feierten wir unseren frisch gebackenen Rallye-Staatsmeister Raimund Baumschlager. Wie man hier sehen kann, holt sich unser Mundl seine Kraft und Ausdauer für die anstrengenden Rennen auch beim Männerturnen in Rosenau.

Die Gemeinde Rosenau gratuliert Raimund Baumschlager (Mundl) zu seinem 2. Staatsmeistertitel auf diesem Wege noch mal recht herzlich.

Wir sind stolz in Rosenau einen Bürger wie „Mundl“ zu haben, der trotz seines Erfolges immer am Geschehen in der Gemeinde teilnimmt.

Schulbus - Haltestelle

Aus gegebenen Anlass möchten wir in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung folgenden Gesetzestext über die Schülertransportregelung, welcher sich in **§ 17** Abs 2a StVO findet, in Erinnerung rufen.

§ 17. Vorbeifahren

„(2a) Das Vorbeifahren an einem Fahrzeug, an dem hinten eine gelbrote Tafel mit der bildlichen Darstellung von Kindern angebracht ist, und bei dem die Alarmblinkanlage und gelbrote Warnleuchten eingeschaltet sind, ist verboten. Die näheren Bestimmungen über das Aussehen und die Abmessungen der Tafel sind durch Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr zu erlassen.“

Adventfeier

Am Samstag dem 13. Dezember 2003 fand vorm Kirchenvorplatz zum ersten Mal ein kleiner Adventmarkt der Gemeinde Rosenau statt.

Mit den Seestoaner Weisenbläsern, den Oberwenger Sängern, dem Rosenauer Duo und der Volksschule Rosenau wurde ein schönes vorweihnachtliches Programm geboten.

Es ist geplant diese Veranstaltung jährlich auf unserem schönen Kirchenvorplatz durchzuführen. Da diese Veranstaltung sehr gut angenommen wurde, werden im nächsten Jahr alle Vereine eingeladen mitzumachen.

Freiwilliger Schneeräumbeitrag 2002/2003

Liebe Rosenauerinnen und Rosenauer!

Auch im vergangenen Winter verursachte die Schneeräumung wieder hohe Kosten für das Gemeindebudget. Nachdem wir von einem Bürger unserer Gemeinde als Abzocker bezeichnet worden sind, möchte ich mich dagegen wehren. Die Schneeräumbeiträge sind bei uns freiwillig und es kann jeder Bürger entscheiden, ob er diese bezahlt oder nicht. Da die Schneeräumung sowie Splittstreuung jährlich sehr hohe Kosten verursacht, möchten wir uns bei allen die diese freiwilligen Beiträge einzahlen auf das herzlichste bedanken. Wir werden auch in diesem Winter bemüht sein, alle Wünsche zu erfüllen sowie die Räumung und Streuung so gut wie möglich durchzuführen.

Adventmarkt des Kindergartens

Ein großer Erfolg war auch heuer wieder der Adventmarkt des Kindergartens. Der Kreis der Interessenten weitete sich sogar von Laussa über Steyr bis Admont aus. Es wurde sage und schreibe bis auf 3 Gestecke alles verkauft und das war ja nicht so wenig.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei allen Rosenauer/Innen für Ihre Unterstützung (Einkäufe) bedanken. Aus dem Reinerlös wird für die Kinder neues Spielzeug gekauft. Ganz besonders bedanken wir uns bei den Kindergarten-Eltern und Großeltern, sowie Frau Feßl Marina, Frau Schönegger, Frau Steinhäusler, und besonders bei unserer Schulköchin Monika, für die geleistete Arbeit.

Christkindl aus der Schuhschachtel

Die OÖ Landlerhilfe startete zum 2. Mal eine Aktion in der Vorweihnachtszeit unter dem Motto „Nicht nur an die eigenen Weihnachtsgeschenke denken, sondern auch anderen Kindern mit einem kleinen Geschenk eine große Freude machen!“

An dieser Aktion haben sich auch die Volksschule, der Kindergarten und auch einige Bewohner von Rosenau beteiligt. Im konkreten ging es darum, zu Hause mal zu schauen, ob man Spielsachen, Schulsachen, etc. hat, die man selbst nicht mehr braucht. Diese dann in ein schönes Weihnachtspackerl verpackt, ein paar Süssigkeiten dazu, mit eigener Adresse versehen (um vielleicht ein Dankenschön zu bekommen) und ab damit nach Linz zur Landlerhilfe, die mit einem Konvoi die Weihnachtsgeschenke zu den Kindern in den ukrainischen Karpaten und ins rumänische Theresiental bringen.

Unser Bauhofmitarbeiter Franz Berger brachte die Geschenke nach Linz

Für unsere Kinder war es eine sehr nette, vorweihnachtliche Aktion und jetzt hoffen wir alle, dass vielleicht auch ein kleines Brieflein mit einem Danke zurückkommt.

Volksschule

Kindergarten

Vorstellung des neuen Gemeinderates

Aufgrund der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen vom 28.09.2003 möchten wir Ihnen die neuen Gemeinderatsmitglieder und ihre hauptsächliche Tätigkeit im Gemeinderat kurz vorstellen:

Bgm. Peter Auerbach Geb. 1956
Beruf: Versicherungskaufmann
Neben der Tätigkeit als Bürgermeister ist er auch Obmann des Personalbeirates und in allen Ausschüssen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gemeinde tätig.

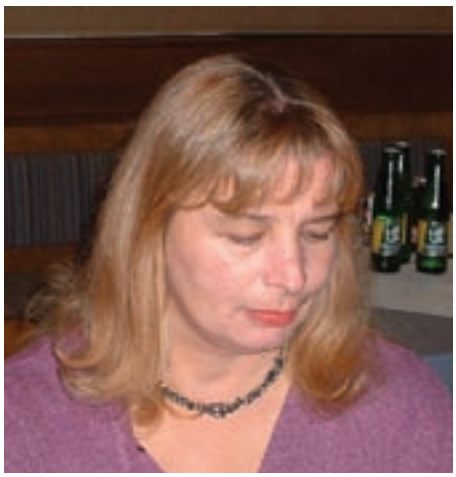
Hubert Scheik Geb. 1943
Beruf: Tischler
Obmann des Umwelt- und Verkehrsausschusses. Nebenbei ist er auch verantwortlich für Wanderwege und die Krötenwanderung in der Innerrosenau.

Elfriede Steinhäusler Geb. 1937
Beruf: Pensionistin
Obmann Stv. im Familien- Senioren und Kulturausschuss, Mitglied im Prüfungsausschuss

Vize-Bgm. Wilhelm Mühlebner Geb. 1946 Beruf: Techn. Angestellter
Mitglied des Gemeindevorstandes Obmann des Bauausschusses, Obmann des Finanzausschusses und Obmann Stv. im Personalbeirat.

Maria Benedetter Geb. 1966
Beruf: Rezeptionistin
Obfrau im Ausschuss für Schule- Kindergarten-, Sport- Jugend und Gesundheit; Ersatzmitglied im Personalbeirat

Josef Nachbagauer Geb. 1959
Beruf: Landesbediensteter
Fraktionsobmann der ÖVP; Mitglied des Gemeindevorstandes; Obmann des Familien- Senioren und Kulturausschusses; Mitglied im Personalbeirat; Ersatzmitglied im Ausschuss für Bau- Straßen- und Wohnangelegenheiten und örtl Raumplanung



Anita Neubauer Geb. 1959
Beruf: Kindergartenleiterin
Obmann Stv. im Prüfungsausschuss, Arbeitnehmervertreterin im Personalbeirat

Siegfried Schwingenschuh Geb. 1968 Beruf: Landwirt
Obmann des Prüfungsausschusses; Ersatzmitglied im Ausschuss für Schule- Kindergarten, Jugend , Sport und Gesundheit

Leopoldine Sanglhuber Geb. 1965
Beruf: Landwirtin
Obmann Stv. im Schule-, Kindergarten-, Jugend-, Sport- und Gesundheitsausschuss;

Gottlieb Gösweiner Geb. 1967
Beruf: Fernsehtechniker
Fraktionsvorsitzender der SPÖ. Mitglied des Personalbeirates, Mitglied des Schul-,Kindergarten-, Jugend-, Sport- und Gesundheitsausschusses sowie Ersatzmitglied im Finanzausschuss

Wolfgang Eibl Geb. 1963
Beruf: Kraftfahrer
Mitglied im Jagdausschuss; Ersatzmitglied im Ausschuss für Bau- Straßen und Wohnangelegenheiten u. örtl. Raumplanung

Jürgen Steinbichler Geb. 1973
Beruf: Unternehmer
Mitglied im Finanzausschuss; Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Verkehrsangelegenheiten

Detlef Pachner Geb.1969
Beruf: Heizer
Obmann Stv. Bau- Straßen- und Wohnangelegenheiten u. örtl. Raumplanung; Ersatzmitglied im Finanzausschuss

Gesunde Gemeinde - Start

Am Samstag, den 11. Oktober 2003 besuchten Bürgermeister Peter Auerbach, die Arbeitskreisleiterin Maria Benedetter und die zuständige Sachbearbeiterin am Gemeindeamt Gabriele Dittersdorfer ein ganztägiges Seminar zum Thema „Von der Idee zur Umsetzung“ .

Dies war nach dem Beitrittsbeschluss durch den Gemeinderat der erste Schritt in Richtung „Gesunde Gemeinde“.
Einige neue Veranstaltungen, wie die Wirbelsäulengymnastik, der Tanzkurs der Jugend, das Männerturnen, wie aber auch die bereits alljährlich stattfindenden Turn- und Tanzstunden von Manuela Nachbagauer und Maria Benedetter, bei denen sich doch eine stolze Anzahl von Mitwirkenden gebildet hat, zeigen uns, dass die Bevölkerung von Rosenau sehr wohl an einer „gesunden Lebensweise“ sowie an einem „gesunden Freizeitspaß“ Interesse hat.
Dies soll jedoch nur der Anfang sein. Geplant ist im Frühjahr der offizielle Start mit einer Gesundheitsstraße, worüber am 27. Februar 2004 um 19.30 Uhr ein Work-Shop im Gasthof Maurerwirt stattfinden wird. Über die weitere Vorgangsweise werden wir natürlich zu gegebener Zeit informieren.
Die Bevölkerung von Rosenau ist aufgerufen sich intensiv am Thema Gesunde Gemeinde zu beteiligen. Wenn Sie Ideen haben, wenden Sie sich an die Arbeitskreisleiterin Maria Benedetter, an den Bürgermeister oder an die zuständige Gemeindebedienstete Gabriele Dittersdorfer. Wir freuen uns über ihre Mitarbeit.

Tanzkurs der Jugend

Unsere Jugendgruppe APRO veranstaltete einen Tanzkurs für die Jugend, der im Turnsaal der Volksschule stattfindet. Die Jugend hat sehr viel Spaß und hat der Tanzkurs großen Anklang gefunden.
„Freuen Sie sich auf eine Überraschung beim Feuerwehrball!!“

Wir wollten alle Jugendlichen der Gemeinde Rosenau ansprechen, doch leider wurde der Postwurf im Ortsteil Dambach von der Post nicht ausgetragen. Wir hoffen bei der nächsten Ausschreibung auch die Jugendlichen aus Dambach zu erreichen.

Wirbelsäulengymnastik

Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Aussendung des Rundschreibens mit der Ankündigung der Wirbelsäulengymnastik, wo uns die Post leider im Stich gelassen hat, konnte der Kurs doch noch stattfinden.

Die Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Wie wichtig es ist, speziell die Rückenmuskulatur zu stärken und somit die Wirbelsäule zu entlasten, wurde den Teilnehmern erfolgreich vermittelt. Haltungsschäden durch einseitige Belastungen, falsches Heben und Tragen und zuwenig Ausgleich betreffen Menschen aller Altersgruppen. Fr. Mag. Daniela Lugmayr ging in diesem Kurs auf die Probleme jedes Einzelnen ein. Spezielle Übungen zur Vorbeugung und bei bereits bestehenden Beschwerden wurden genau erarbeitet und den Teilnehmern zum Weiterüben für zu Hause aufgeschrieben.

Männerturnen in Rosenau

Ab Beginn Oktober 2003 gibt es in Rosenau pro Woche 1 1/2 Stunden Männerturnen (Donnerstag, 19.30 - 21 Uhr). Mit dem Übungsleiter Dir. Wolfgang Koblmüller feilen wöchentlich im Schnitt 10 Männer an ihrer körperlichen Fitness. Dieses Männerturnen bildet auch einen guten Beitrag zur „Gesunden Gemeinde Rosenau“. Von Bürgermeister Peter Auerbach bis zu unserem Rallye - Staatsmeister Mundl Baumschlager „schinden“ sich die Männer wöchentlich bei Laufgymnastik, Dehnungsübungen, Koordinationsaufgaben, Konditionsarbeit und Geräteturnen. Die abwechslungsreichen Turnabende bilden einen gesunden Ausgleich zur täglichen beruflichen Belastung, nebenbei kommt die Unterhaltung und der Spaß nicht zu kurz. Bisherige Bilanz: Großes Interesse, tolle Mitarbeit der Teilnehmer, beste Stimmung. Daher für die Zukunft ausbaufähig.

Turnerinnen

Viele Menschen beschäftigen sich intensiv mit der Frage, was sie für ihre Gesundheit oder ihre Fitness tun könnten. Tatsächlich beschränken sich die Meisten aber auf die guten Vorsätze bzw. auf das Zuschauen. Mit der Zeit können aber immer mehr davon überzeugt werden, dass die Lebensqualität mit etwas mehr Bewegung gesteigert werden kann.

„Dem Körper etwas Gutes tun“ - unter diesem Motto haben wir, Maria Benedetter und Manuela Nachbagauer, im Herbst 2000 mit unseren Fitnessstunden begonnen. Anfangs konnten sich nicht sehr viele überwinden mitzumachen, doch in der Zwischenzeit sind wir zu einer tollen Gruppe geworden, die jeden Mittwoch mit Begeisterung dabei ist. Durch die doch sehr verschiedenen Interessen der Bewegungsfreudigen gibt es um 18.30 Uhr eine spezielle

Gymnastikstunde. Diese ist zwar nicht so schweißtreibend, aber es werden gezielt Muskelpartien gestärkt, den Problemzonen der Kampf angesagt und mit Dehnungsübungen der Körper entspannt.

Ab 19.30 Uhr beginnen wir mit unserer Aerobic und Stepaerobic. Dabei wird das Herz-Kreislauf-System mit einer speziellen Musik, die das Tempo angibt, trainiert. Durch verschiedene Schrittkombinationen wird die Koordination und Beweglichkeit verbessert.

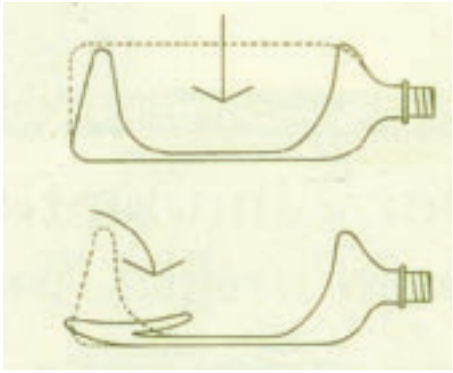
Bauch rein, Luft raus - der „Knick-Trick“

Durch ihr geringes Gewicht sind Einweg-PET-Getränkeflaschen bei den Verbrauchern sehr beliebt. Das ARA-System stellt ihnen dafür ein bequemes Sammelsystem zur Verfügung und garantiert die Verwertung der darin gesammelten Verpackungen.

Da mit den leeren Flaschen jedoch viel überflüssiges Volumen - also LUFT - gesammelt wird, füllen sich Sammelbehälter viel rascher als eigentlich nötig.

Das Volumen der Flaschen kann jedoch durch einen einfachen „Knick-Trick“ erheblich verkleinert werden.

Zuerst wird die Flasche flach gedrückt und anschließend der Flaschenboden geknickt. Hier eine kleine Anleitung.
Die mit dem Knick-Trick verdichteten Flaschen werden von automatischen Sortieranlagen wegen ihrer größeren Oberflächen besser erkannt. Bei der anschließenden stofflichen Verwertung stellen auch die Schraubverschlüsse einen wertvollen Rohstoff dar. Sie werden mechanisch im Schwimm-Sink-Verfahren vom PET getrennt und wie diese auch für neue Produkte eingesetzt.
Denken auch Sie beim Entsorgen Ihrer nächsten Plastikflasche an diesen Knick-Trick. Wenn diese Idee



von möglichst vielen umgesetzt wird, können wir nicht nur Platz in den Sammelbehältern, sondern auch Treibstoff und Zeit für den Transport zur Sammelstelle einsparen und damit die Umwelt entlasten.

Wir gratulieren

unserem Sohn

Rene Senegacnik

zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Bäcker
Wir sind stolz auf dich!!
Deine Eltern und dein Bruder

Feuerwehrball

Am 24. Jänner 2004 findet der traditionelle Feuerwehrball der freiwilligen Betriebs- und Ortsfeuerwehr Rohol-Rosenau im Gasthof Sperl statt. Beginn 20.00 Uhr.

Musikalische Unterhaltung durch die Kalkalpen Casanova.

ASZ Windischgarsten

Der Bezirksabfallverband Kirchdorf hat mitgeteilt, dass das ASZ Windischgarsten

am **Freitag, 26.12.2003 geschlossen** bleibt.

Dafür ist am Montag, 29.12.2003 durchgehend von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Aushilfe für Bücherei

Die Gemeinde sucht für die Betreuung der Bücherei jeden 2. Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr eine Aushilfe.
Da unsere bisherige Büchereibetreuerin Frau Elisabeth Knauf nach Ardning übersiedelt, kann sie die Bücherei nur mehr jede 2. Woche betreuen.
Zur Unterstützung wird jemand gesucht, der Interesse und Zeit hat und die Tätigkeit ehrenamtlich ausübt.

Interessenten melden sich bitte am Gemeindeamt oder setzen sich direkt mit Frau Knauf Elisabeth in Verbindung. Tel. 07566 215 oder 0664/ 360 55 83

Einweihung der neuen Josefskapelle in der Innerrosenau

Am 19. Oktober wurde in der Innerrosenau, beim Tanzlschuster im Rahmen einer kleinen Feier mit Nachbarn und Bekannten die „Josefskapelle“ , welche von Herrn Kopf Thomas in mühevollster Kleinstarbeit liebevoll errichtet wurde, durch Herrn Pfarrer Dr. Gerhard Maria Wagner eingeweiht.

Wir danken Herrn Kopf nochmals recht herzlich für die Errichtung dieser wunderschönen Kapelle und hoffen, dass viele den Weg dorthin finden, zum Verweilen, zur Besinnung und zum Gebet.

Nikolaus und Krampus

Wie seit Jahren Tradition, treiben die Krampusse in der Rosenau ihr Unwesen. Auch heuer war unsere Jugendgruppe APRO unterwegs. Nicht nur die grimmigen Krampusse sondern auch der Nikolaus zog von Haus zu Haus. Mit der Übergabe eines Packerl an die Kinder, war auch schon bald der Schrecken der Kinder vor den Krampussen vorbei.

Wir danken den Rosenauern für den netten Empfang unserer Nikolo- und Krampusgruppe bei den Hausbesuchen und wünscht APRO allen Rosenauern ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2004.

TERMINKALENDER WINTER 2003/2004

ASVÖ Sportverein Rosenau / Hp. Schilauf ,Langlauf ,Biathlon ,Tennis ,Rodeln ,Badesee

ALPIN:
01.02.2004FFW - Bezirksabschnitts - Skimeisterschaften
07.02.2004Jugend - Alpenvereinsskimeisterschaften
08.02.2004Landesmeisterschaften der Volksschullehrer
14.02.2004 Kremstal - Cup (Allg. - AK IV)
Termine für Vereins- bzw. Ortsskimeisterschaften werden kurzfristig bekannt gegeben. Weitere Informationen über Alpine Veranstaltungen bei Herrn Schwingenschuh Siegfried unter (07566) 286.

NORDISCH:
02. - 05.01.2004 Kinder & Jugend Langlauf (Anfänger und Fortgeschrittene)
10.01.2004 Hans H. Gregorcic Langlaufcup 1.Lauf
31.01.2004 Bezirkslanglauf - Meisterschaft
31.01.2004 Hans H. Gregorcic Langlaufcup 2.Lauf
21.02.2004 Hans H. Gregorcic Langlaufcup 3.Lauf
06.03.2004 Hans H. Gregorcic Langlaufcup 4.Lauf (Finale)
Anmeldungen und Auskünfte über Langlaufbewerbe oder den Langlaufkurs, erhalten Sie bei Herrn Pölzl Philipp unter (07562) 82 61.

RODELN:
21.12.2003OÖ. Tourenrodel - Cup 17.01.2004OÖ. Presserodeln
Der Termin für den Volksrodeltag wird kurzfristig bekannt gegeben.
Auskünfte bei Herrn Sölkner Herbert (07566) 450.

EISSTOCK:
03.01.2004Ortsmeisterschaft 04.01.2004FFW - Bezirksabschnittsmeisterschaft

HUNDESCHLITTEN:
22. - 26.01.2004 Husky - Hundeschlittencup

Der Vorstand des ASVÖ SV-Rosenau wünscht allen Vereinsmitgliedern und Rosenauern Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2004!

Gebührenerhöhungen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.11.2003 folgende Erhöhungen mit Wirkung 01.01.2004 beschlossen:

Wassergebühren:
1. Die Wasserleitungsanschlussgebühr berechnet sich:
a)für Wohnbauten aus einer Anschlussgebühr je Wohneinheit von € 1.518,--o. MWSt.

b)für sonstige Bauten aus der Grundgebühr und einer Gebühr nach Bedarfseinheiten (BE)
1. Die Grundgebühr beträgt für jeden Anschluss €1.518,-- o. MWSt.
2. Die Anschlussgebühr je Bedarfseinheit beträgt € 338,-- o. MWSt.

Wasserbezugsgebühren:
1. Die Eigentümer der an die Wasserversorgungsanlage angeschlossenen Grundstücke haben für den Wasserbezug eine Wassergebühr zu entrichten. Diese beträgt bei einer Messung des Wasserverbrauches mit Wasserzählern € 1,09 pro Kubikmeter.
2. Wenn der Wasserzähler unrichtig anzeigt oder ausfällt, ist die verbrauchte Wassermenge zu schätzen. Bei der Schätzung des Wasserverbrauches ist insbesondere auf den Wasserverbrauch des vorangegangene Kalenderjahres und auf etwa geänderte Verhältnisse im Wasserverbrauch Rücksicht zu nehmen.
3. Der Wasserzähler bleibt Eigentum der Gemeinde Rosenau am Hengstpaß. Die Gebühr für den Wasserzähler beträgt monatlich € 0,73 und wird mit dem Wasserzins vierteljährlich eingehoben.
4. Die Grundgebühr beträgt jährlich € 12,--.

Kanalgebühren:
1. Die Kanalanschlussgebühr beträgt je m² der Bemessungsgrundlage € 16,87 mindestens jedoch € 2.530,-- ohne MWSt.

Kanalbenützungsgebühren:
1. Zur Deckung der Kosten für den Betrieb und die bauliche Erhaltung der öffentlichen, gemeindeeigenen Abwasserbeseitigungsanlage, sowie für die Verzinsung und Tilgung des aufgewendeten Baukapitals wird von allen Eigentümern der an das öffentliche Kanalnetz angeschlossenen Grundstücke eine laufende Kanalbenützungsgebühr eingehoben.
2. Die Mindestgebühr beträgt monatlich € 14,20 ohne MWSt.
3. Darüber hinaus ist eine Kanalbenützungsgebühr je m³ verbrauchtem Wasser von € 2,84 ohne MWSt. zu entrichten.
4. Die Kanalbenützungsgebühr für vorgeklärte Industrieabwässer beträgt je m³ Abwasser € 1,65 ohne Mwst.

Müllgebühren:
um 4 % erhöht

Höhe der Gebühren:
(1) Die Abfallgebühr beträgt:
a) je abgeführte Abfalltonne

mit	60 Liter Inhalt	€ 3,32
mit	90 Liter Inhalt	€ 5,--
mit	120 Liter Inhalt	€ 6,64
mit	240 Liter Inhalt	€ 13,26

b) je abgeführtem Container

mit	1100 Liter Inhalt	€ 60,64

c) je abgeführtem Abfallsack

mit	60 Liter Inhalt	€ 3,47 (inkl. Sackgebühr)

(2) Zusätzlich zu den in Abs. (1) festgesetzten Gebühren ist eine jährliche Grundgebühr zu entrichten; diese beträgt:
a) pro gehaltener Abfalltonne

60 Liter	€ 36,39
90 Liter	€ 55,89
120 Liter	€ 72,86
240 Liter	€ 145,74

b) pro gehaltenem Container

1100 Liter	€ 670,34

c) pro Abfallsack (Sacksystem)

60 Liter	€ 36,39

Müllsäcke:
Ab 02. Jänner 2004 können Sie sich wieder Ihre Müllsäcke für das Jahr 2004 am Gemeindeamt abholen.
Alle Gebühren sind ab 01.01.2004 vierteljährlich und zwar jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres zur Zahlung fällig.

Schülerausspeisung je Mahlzeit:
Essensbeiträge

Kinder	€ 2,00
Erwachsene	€ 3,10

Die letzte Erhöhung für die Schulausspeisung wurde im Herbst 2000 durchgeführt. Da bei der letzten Prüfung der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf festgestellt wurde, dass wir mit unseren bisherigen Beiträgen unter dem Bezirksdurchschnitt liegen, jedoch einen sehr hohen Abgang haben, wurde die neuerliche Erhöhung notwendig.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Schulausspeisung sehr gut angenommen wird, wir aber bestrebt sind, die Frequenz noch zu erhöhen. Deshalb bieten wir allen älteren Bewohnern von Rosenau, die daran denken Essen auf Rädern zu beziehen, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, in der Schulküche zu essen oder das Essen von dort zu holen. Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

Schilift

Die Preise des Schilifts wurden für die Saison 2003/2004 geringfügig angehoben.

Da der Pachtvertrag im kommenden Jahr abläuft, muss über den Weiterbestand des Liftes mit den Anrainern neu verhandelt werden. Bei der Prüfung der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf wurden von dieser wesentliche Änderungen in der Betreibung für die Zukunft gefordert. Da diese Forderungen eine wesentliche Frequenzerhöhung sowie Einsparungen bei den Ausgaben beinhaltet, sind die Voraussetzungen für einen Weiterbetrieb wahrscheinlich sehr schwierig zu erfüllen. Die Gemeinde Rosenau wird ihr best mögliches dazu beitragen, wir ersuchen aber alle Rosenauerinnen und Rosenauer uns dabei zu unterstützen, da sonst ein Zusperren unseres Liftes nicht ausbleiben wird.

Karte	Liftpreis alt	Liftpreis neu
Tageskarte Erw.	€ 9,50	€ 10,--
Tageskarte Einheimische	€ 8,50	€ 9,--
Halbtageskarte	€ 6,50	€ 7,--
Saisonkarte	€ 73,--	€ 75,--
Wochenkarte		€ 30,--
Die Kinderpreisen bleiben gleich:		
Tageskarte Kind	€ 5,--	€ 5,--
Halbtageskarte Kind	€ 4,--	€ 4,--
Saisonkarte Kind	€ 40,--	€ 40,--
Wochenkarte		€ 15,--

Die Öffnungszeiten wurden wie folgt festgelegt: Ferien: 9.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr Wochenende: ab 12.30 bis 16.30 Uhr

ETECH Schmid u. Pachler
Elektrotechnik GmbH & CoKG
A-4040 Linz,
Gewerbepark Urfahr 6-8
0732/712 812-0, Fax: DW 322
e-mail: office@etech.at
www.etech.at

Filiale Windischgarsten
ehemals EHG
ETECH Schmid u. Pachler
Elektrotechnik GmbH & CoKG
A-4580 Windischgarsten
Hauptstrasse 36
07562/5322-21, Fax: DW 30
e-mail: reinhold.habersack@etech.at

Wir sind in Oberösterreich Ihr Partner für:

- Elektroinstallation
- Schwachstrominstallation
- Blitzschutzanlagen
- Verteilerbau und Steuerpulte
- Photovoltaikanlagen
- Haushaltsgeräte
- HIFI - TV – Video
- Antennen-, Satelliten- und KTV-Anlagen
- Küchenplanung
- Reparatur, Wartung und Überprüfung von Elektrogeräten und Antennenanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen
- Planung, Ausschreibung, Bauleitung von Stark- und Schwachstromanlagen
- Erstellung von Gutachten und Abnahmen

Das Friedenslicht

kann heuer wieder am 24. Dezember von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Feuerwehrdepot abgeholt werden.

In jeder Beziehung
zählen die Menschen.

SPARKASSE
Kremstal-Pyhrn

Berger
Installationen

Rading 64
4580 Windischgarsten
Tel.: 07562/20788
Fax: 07562/20788
Mobil: 0664/3335119
e-Mail: berger.installation@aon.at

NEUWIRTH
Säge– und Hobelwerk
HOLZ
4581 Rosenau 70
Tel. 07566/2210, Fax 07566/2214
e-mail: neuwirth.holz@utanet.at

KR
BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER
BAUSTOFFE
ING. ROLAND
KRETSCHMER
WINDISCHGARSTEN
Tel.: 07562/5306

SCHMID
TRANSPORT GMBH & COKG

NAH- UND FERNVERKEHR
BAGGERUNGEN
ERDBAU
SCHOTTERGEWINNUNG
ABBRUCH EINES HOCHSILOS
TEL: 07562/5319 - FAX: 07562/531919
OFFICE@SCHMID-TRANSPORTE.AT · WWW.SCHMID-TRANSPORTE.AT

J. & M.
Steinbichler GmbH

Im Service- oder Reparaturfall holen wir Ihren Toyota gratis ab und bringen ihn wieder. Und falls notwendig - haben wir auch einen Leihwagen für Sie.

4582 Spital/Pyhrn 407
Tel.: 07563/374, 07563/7441
e-Mail: office@toyota-steinbichler.at